

Andrea-Mercedes Riegel

Diabetes und TCM

Reading excerpt
[Diabetes und TCM](#)
of [Andrea-Mercedes Riegel](#)
Publisher: Pflaum Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b12424>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
<http://www.narayana-verlag.com>



2.4 Besondere Charakteristika des diabetischen Geschehens aus der Sicht der chinesischen Medizin

Aus den Ausführungen zu den verschiedenen Mechanismen der Ätiopathogenese des Diabetes wurde ersichtlich, dass es im diabetischen Geschehen vornehmlich zwei bedeutende Charakteristika gibt. Dies ist zum einen der besondere Zusammenhang zwischen Yin und Yang und zum anderen die doch hervortretende Rolle der Niere.

2.4.1 Der Zusammenhang zwischen Yin und Yang

Im diabetischen Geschehen spielt die Erschöpfung der Körperflüssigkeiten bei starker innerer Hitze eine große Rolle, bedingt durch das Wirken der auslösenden Faktoren. Meist liegt dem diabetischen Geschehen eine Yin-Leere zugrunde, aber Yin und Yang bilden in jedem Fall eine Einheit. Wenn Yin-Leere vorliegt, hat Yang keine Stütze und zerstreut sich. Bei Yang-Leere haben Yin und die Körperflüssigkeiten keinen Motor und keine Entstehungsgrundlage. Von daher wird klar, dass Yin-Leere zu Yang-Leere führen kann und umgekehrt. Beim Diabetes, wenn er nicht frühzeitig erkannt und behandelt wird, kann es zu den folgenden Zuständen kommen:

- Verletzung von Yin erreicht Yang, Instabilität mangelnden Yangs
- Leere von Yin und Yang
- Leere von Yin und Yang mit loderndem Feuer.

a) Verletzung von Yin erreicht Yang, mangelndes Yang ist nicht stabil Klinische Manifestationen: häufiger Harndrang mit viel Harn, fettiger Urin mit süßlichem Geruch, Durst, fahl-blasses Gesicht, kalter Körper mit kalten Extremitäten, latent ziehende Lumbal- und Knieschmerzen mit Kraftlosigkeit, Erektionsunfähigkeit, blasse Zunge mit wenig weißem Belag, tiefer langsamer und schwacher Puls.

Analyse: Wird der Diabetes nicht rechtzeitig therapiert, kommt es zur Austrocknung von Yin und den Körpersäften. Austrocknung von Yin bedeutet eine Schädigung von Nieren-Yin. Wenn geschädigtes Nieren-Yin auf Nieren-Yang übergreift, kommt es zur Instabilität von Nieren-Yang, die Niere büßt ihre Speicherfunktion ein. Zeichen für diese Funktionseinbuße ist einerseits der reichliche Harn. Andererseits kann schwaches Yang die rückresorbierte Flüssigkeit (Primärharn) nicht nach oben leiten, sämtliche Inhaltsstoffe dieses Harns gehen mit ab und der Harn wirkt dadurch fettig und hat einen süßlichen Geruch. Die mangelhafte Rückresorption von Flüssigkeit führt zu

einem Mangel an Flüssigkeit im Organismus, dadurch zu Durst und zu blass-fahlem Gesicht. Der Mangel an Yang, bzw. an der Wärme des Yang, macht sich in mangelnder Körperwärme mit kalten Extremitäten sowie in ziehenden Lumbalschmerzen bemerkbar. Die Erektionsunfähigkeit ist deutliches Zeichen von Nieren-Yang-Mangel.

b) Leere von Yin und Yang

Klinische Manifestationen', häufiger Harndrang mit viel Harn, der Harn ist fettig und süßlich im Geruch, heiße Hand- und Fußflächen, trockene Kehle und Zunge, trockene Ohrleiste, ziehende Lenden- und Knieschmerzen mit Kraftlosigkeit, kalte Extremitäten, Kältephobie, Erektionsunfähigkeit, blasse Zunge mit weißem trockenem Belag, tiefer fadenförmiger und kraftloser Puls.

Analyse: Die Abschwächung von Yin hat hier bereits dazu geführt, dass Yin nicht mehr in der Lage ist, Yang zu kontrollieren. Dadurch ist Hitze im Inneren entstanden. Dies zeigt sich in den heißen Hand- und Fußflächen. Die Niere öffnet sich in die Ohren. Bei Nieren-Yin-Schwäche können die Körperflüssigkeiten die Ohren nicht nähren, daraus entsteht die trockene Ohrleiste. Der Mangel an Yang führt in diesem Stadium nicht nur zu mangelnder Körperwärme mit kalten Extremitäten, sondern auch zu Kältephobie (zu den übrigen Symptomen s.o.).

c) Leere von Yin und Yang mit loderndem Feuer

Klinische Manifestationen: häufiger Harndrang mit viel Harn, fetter Urin mit süßlichem Geruch, magere Statur, trockene Kehle und trockene Zunge, trockene Ohrleiste, kalte Extremitäten, Kältephobie mit kalten Extremitäten, Hitzegefühl in den Knochen (*guzheng*), Nachtschweiß, spontanes Schwitzen, rote trockene Zunge, feiner schneller Puls.

Analyse: Die Symptome deuten darauf hin, dass Nieren-Yin und Nieren-Yang erschöpft sind, da jedoch Nieren-Yin-Leere die Basis bildet, ist Hitze im Inneren entstanden. Die Niere hat ihre Speicherfunktion eingebüßt, und der Harn geht ungenutzt und ständig ab, die meisten in ihm enthaltenen Nährstoffe mit ihm. Dies zeigt sich in der fetten Konsistenz und dem süßlichen Geruch. Die exzessive Hitzeentwicklung zeigt sich einerseits in Durst, andererseits in dem Hitzegefühl in den Knochen. Die deutliche Yin-Leere manifestiert sich in Nachtschweiß, die Yang-Leere in spontanem Schwitzen und dem Kältegefühl in Lende und Extremitäten und der Kältephobie.

2.4.2 Diabetes und Niere

Aus den bisherigen Ausführungen geht hervor, dass viele Symptome des Diabetes auf einen Mangel an Nieren-Yin und/oder Nieren-Yang zurückzuführen sind. In der Kette der ätiopathogenetischen Mechanismen kommt der Niere entweder am Beginn oder am Ende eine zentrale Rolle zu. Auch die klinischen Belege sprechen



Andrea-Mercedes Riegel

[Diabetes und TCM](#)

Die Traditionelle Chinesische Medizin als adjuvante Therapie bei Diabetes mellitus

260 pages, pb
publication 2004



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com